



Presseinformation

26. August 2025  
Seite 1 von 10

## **Der öffentliche Wohnungsbau zeigt, was in ihm steckt - Start der landesweiten WohneNRW-Tage 2025**

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

☎ 0211/8618-4264  
[presse@mhkbd.nrw.de](mailto:presse@mhkbd.nrw.de)  
[www.mhkbd.nrw](http://www.mhkbd.nrw)

### **Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:**

— Zahlreiche aus der öffentlichen Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Wohnbauvorhaben öffnen an den diesjährigen „WohneNRW-Tagen“ am 27., 28. und 29. August 2025 ihre Türen und zeigen, warum die öffentliche Wohnraumförderung Nordrhein-Westfalen zum „place to bau“ macht.

— Im Rahmen der Aktionstage besucht Daniel Sieveke, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, in Vertretung für Ministerin Ina Scharrenbach MdL herausragende Projekte der öffentlichen Wohnraumförderung, Bewohnerfeste und -aktionen in Hagen, Remscheid, Bergisch-Gladbach, Köln, Tecklenburg, Münster, Rietberg, Bielefeld, Paderborn, Essen, Düsseldorf und Bonn.

„Rekordmittel, offene Türen, neue Perspektiven – die öffentliche Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen ist auf einem historischen Hoch. Noch nie war das Interesse am öffentlichen Wohnungsbau so groß wie heute. Die WohneNRW-Tage zeigen eindrucksvoll, dass öffentlich-geförderter Wohnraum nicht nur gebaut, sondern auch mit offenen Türen und offenen Herzen gestaltet wird. Während der frei finanzierte Wohnungsbau erheblich unter Druck geraten ist, wenden sich viele Investoren der öffentlichen Wohnraumförderung zu, um Bauvorhaben in die Tat umsetzen zu können. Die Bewilligungsbehörden erleben so eine starke Nachfrage wie nie zuvor: In 2025 stehen 2,3 Milliarden Euro für Projekte bereit, die landesweit Heimat schaffen und in schwierigen Zeiten verlässlich für bezahlbaren Wohnraum sorgen. Die WohneNRW-Tage machen hierbei deutlich: Mit Hilfe der öffentlichen Wohnraumförderung entstehen engagierte Projekte, die mit alten Klischees und Vorurteilen aufräumen und als Blaupause landesweit Beachtung finden. Öffentlicher Wohnungsbau ist modern, nachhaltig und innovativ“, sagt Ina Scharrenbach MdL, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung.

Alexander Rychter, Verbandsdirektor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.: „Die Wohne-NRW-Tage 2025 zeigen: Bezahlbare Wohnungen entstehen nicht durch Absichtserklärungen – sie sind das Ergebnis eines verlässlichen Wohnraumförderprogramms und entschlossenem Handeln. Nordrhein-Westfalen zeigt wie es geht: Im Jahr 2024 haben die Wohnungsunternehmen und -genossenschaften im VdW Rheinland Westfalen rund 621 Millionen Euro an Fördermitteln für die Mietwohnraumförderung abgerufen. Das sind 32,8 Prozent aller abgerufenen Fördermittel. Damit haben sie 3.208 mietpreisgebundene, klima- und generationengerechte Wohnungen in lebenswerten Quartieren geschaffen – genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden.“

Elisabeth Gendziorra, Geschäftsführerin BFW Landesverband Nordrhein-Westfalen: „Trotz der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Lage im Wohnungsbau bleibt die öffentliche Wohnraumförderung des Landes NRW ein entscheidendes, verlässliches Instrument, um auch in der aktuellen Baukrise Wohnraum zu realisieren. Viele der im Rahmen der WohneNRW-Tage ausgewählten Projekte verdeutlichen, wie auch die private, mittelständische Wohnungswirtschaft durch Neubau, Sanierung und die aktive Einbindung der Nachbarschaft qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum schafft, der den lokalen Bedürfnissen gerecht wird.“

Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor Haus & Grund Rheinland Westfalen: „Die soziale Wohnraumförderung in NRW ist in Zeiten großer Unsicherheiten und hoher Baukosten ein Stabilitätsfaktor. Ohne dieses Förderprogramm würden noch weniger Mietwohnungen gebaut werden, die wir vor allem in angespannten Wohnungsmärkten benötigen. Das zeigen erneut die interessanten Projekte der WohneNRW-Tage. Das Besondere ist, dass die verschiedenen Akteure Hand in Hand ihren Beitrag dazu leisten, dass möglichst viele Menschen in NRW zu bezahlbarem Wohnraum kommen. Die Eigentumsförderung ist besonders hervorzuheben. Gerade für viele Familien und junge Erwerber kann durch die Eigentumsförderung die Bildung von Wohneigentum überhaupt erst ermöglicht werden. Gleichzeitig wird durch den Umzug Mietwohnraum für andere wieder frei. So schließt sich der Kreis zum Wohle aller Beteiligten.“

Über drei Tage hinweg werden die WohneNRW-Tage den Scheinwerfer auf die Vielfalt der öffentlichen Wohnraumförderung und Innovation im Land richten. Auf dem Programm von Staatssekretär Sieveke stehen sowohl die Besichtigung von Großprojekten, wie im Kölner Stadtteil Ehrenfeld sowie zwei Düsseldorfer Großprojekte, Mehrgenerationenwohnen in Bergisch Gladbach, die innerstädtische Quartiersentwicklung auf der alten WAZ-Fläche in Essen als auch innovative Projekte der seriellen Systembauweise in Hagen.

Auch das günstige Wohnen für Auszubildende und Studierende steht wieder im Fokus: Das Bielefelder Young Urban Living geht jedoch sogar darüber hinaus und bietet in Kooperation mit der Stiftung Bethel inklusives Wohnen von Menschen mit und ohne Behinderung an.

Neben einem persönlichen Eindruck von den Projekten steht für den Staatssekretär dabei auch der direkte Austausch mit Unternehmen, der kommunalen Politik sowie den Mieterinnen und Mietern im Vordergrund.

Bei der Bereisung wird der Staatssekretär von Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Politik und Wohnungswirtschaft sowie von den Mitgliedern der „Allianz für mehr Wohnungsbau Nordrhein-Westfalen“ begleitet. Dazu gehören der VdW Rheinland Westfalen, der BFW Landesverband Nordrhein-Westfalen, Haus & Grund, die kommunalen Spitzenverbände, der Deutsche Mieterbund NRW, die Architektenkammer NRW und die bauindustriellen Verbände sowie die landeseigene Förderbank, die NRW.BANK, die sich in die Organisation der WohneNRW-Tage 2025 eingebracht haben. „Ich danke allen Unternehmen, Partnern, Kreisen, Städten und Gemeinden die sich an den landesweiten Aktionstagen beteiligen“, so die Ministerin weiter.

Die WohneNRW-Tage finden auf Initiative des Ministeriums jährlich statt. In den sozialen Medien werden die Aktionen unter dem Hashtag #WohneNRW begleitet. Weitere Informationen zu den WohneNRW-Tagen finden Sie zudem auf der Homepage des Ministeriums unter: <https://www.mhkbd.nrw/wohnenrwtage>

Folgende Programmpunkte sind bei der Besichtigungstour im Rahmen der WohneNRW-Tage 2025 von Staatssekretär Daniel Sieveke geplant:

## **Tag 1**

**Mittwoch, 27. August 2025**

### **Hagen - 9:00 Uhr: Spatenstich zum Auftakt der seriellen Modernisierung im Quartier Brantheke**

Treffpunkt: Elmenhorststraße 38-44, 58093 Hagen

Altes macht Platz für neues Wohnen: Das Projekt „Brantheke“ der Hagener Gemeinnützige Wohnungs GmbH umfasst den Abriss von 11 nicht erneuerungsfähigen Wohngebäuden und einen anschließenden Neubau von neun Wohnhäusern, die von der Firma Goldbeck GmbH als Generalübernehmer in Systembauweise erstellt werden. Im ersten Bauabschnitt entstehen 40 Wohneinheiten, davon 33 Wohneinheiten öffentlich gefördert. Die Fördersumme hierfür beträgt rund 7,92 Millionen Euro. Im zweiten Bauabschnitt sollen noch einmal 44 Wohnungen

entstehen. Eine Besonderheit des Projekts ist der Einbezug der unmittelbar angrenzenden Kleingartenanlage in die Wohnumfeldplanung und der gestaltete Übergang in die sich anschließende Wald- und Wiesenlandschaft. Mittig zwischen den Gebäuden entsteht somit ein Quartiersplatz, der als zentraler Treffpunkt für Mieter und Kleingärtner dient. So entsteht ein Wohnstandort, der bestens für Familien geeignet ist.

Beteiligte Unternehmen:

Hagener Gemeinnützige Wohnungs GmbH  
Firma Goldbeck GmbH

### **Hagen - 10:15 Uhr: Start des zweiten Bauabschnitts**

Treffpunkt: Im Spieck 18-22, 58119 Hagen

In Hagen-Hohenlimburg entstehen in einem zweiten Bauabschnitt 40 Wohneinheiten, die keiner Mietpreis- und Belegungsbindung unterliegen. Der Investor ist jedoch verpflichtet, innerhalb von 48 Monaten nach Erteilung der Förderzusage geeigneten Ersatzwohnraum zwecks Einräumung eines Benennungsrechts mit einer Wohnfläche von insgesamt 3.065 m<sup>2</sup> zur Verfügung zu stellen. Hierbei handelt es sich um eine sogenannte mittelbare Belegung. Die Fördersumme beträgt rund 5,73 Millionen Euro.

Beteiligte Unternehmen:

Hohenlimburger Bauverein eG

### **Remscheid - 11 Uhr: Umbau statt Neubau: Energetische Sanierung der Klimaschutzsiedlung „Alte Vömix“**

Treffpunkt: Oststraße 3 und 5, 42859 Remscheid

Unter dem Motto Umbau statt Neubau wurde die Modernisierung der Klimaschutzsiedlung „Alte Vömix“ erfolgreich inklusive energetischer Sanierung mit klimagerechter Bestandsentwicklung und Mieterstromangebot abgeschlossen. Die Modernisierungsförderung der öffentlichen Wohnraumförderung steht für wirtschaftlich, klimafreundlich und sozial ausgewogenen Wohnraum. Insgesamt wurden hier in Remscheid 24 Wohneinheiten für 2,85 Millionen Euro gefördert. Für eine mögliche Abkühlung beim Rundgang sorgt dabei ein Eiswagen, der für alle zur Verfügung steht.

Beteiligte Unternehmen:

GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid

### **Bergisch-Gladbach - 13 Uhr: Mehrgenerationenwohnen vor den Toren Kölns**

Treffpunkt: An der Wallburg 5a und b, 51427 Bergisch-Gladbach

Für das Projekt „An der Wallburg“ in Refrath hat der Verein „mitein-anders e.V.“ den projektbezogenen Verein „Wohnfreu(n)de Refrath e.V.“ initiiert. Ausgehend von einer Elterninitiative entsteht hier ein Mehrgenerationenwohnhaus als inklusives Wohnprojekt. Die Stadt Bergisch Gladbach hat mit der RBS Belegungsrechte für die öffentlich geförderten Wohnungen und Apartments vereinbart. Im Projekt entstehen insgesamt 30 Wohneinheiten, davon werden 9 Wohneinheiten und 9 Gruppenwohnungen gefördert. Die Fördersumme beträgt 3,8 Millionen Euro. Drei der Wohnungen sind für Rollstuhlfahrer geeignet.

Beteiligte Unternehmen:

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

### **Köln - 14:45 Uhr: Großes Neubau-Projekt in Köln Ehrenfeld für jede Lebens- und Familienlage**

Treffpunkt: Ossendorfer Weg/ Mühlenweg 210 und 222, 50827 Köln

Im Stadtteil Köln Ehrenfeld werden in zwei Bauabschnitten moderne bezahlbare Wohnungen in beliebter Wohnlage erbaut. Mit Hilfe von CO<sub>2</sub>-reduziertem Beton entstehen hier insgesamt 191 Wohneinheiten, von denen insgesamt 80 Prozent, also 152 Wohneinheiten, öffentlich gefördert werden. Der erste Bauabschnitt ist bereits fertig und bezogen, ebenso zwei Kitas mit 8 Gruppen. Vor Ort wird der Abschluss des ersten Bauabschnitts besucht, darunter die zwei Kindertagesstätten, bevor es weiter auf die Baustelle des zweiten Bauabschnitts geht. Hier werden 101 öffentlich geförderte Wohnungen und 35 frei finanzierte Wohnungen barrierefrei mit einer Förderung von 22,24 Millionen Euro gebaut.

Die Wohnungen bestehen aus einem abwechslungsreichen Mix für jede Lebens- und Familienlage.

Beteiligte Unternehmen:

GAG Immobilien AG

### **Köln - 16:30 Uhr: Nachbarschaftsfest im barrierefreien Neubau für alle Generationen**

Treffpunkt: Sürther Feldallee 22/24, 50999 Köln

Bezahlbarer inklusiver Wohnraum für den Kölner Süden: Im „Sürther Feld“ im Stadtteil Rodenkirchen sind 35 neue Wohnungen und zwei Wohngruppen des Vereins „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Ortsvereinigung Rodenkirchen e.V.“ sowie eine Wohngruppe für junge Menschen mit Behinderung der Diakonie Michaelshoven entstanden. 19 Wohnungen sind dabei in Höhe von rund 2,96 Millionen Euro gefördert worden. 50 Prozent der Wohnungen sind rollstuhlgerecht. Den Ausklang des ersten der drei WohneNRW-Tage 2025 macht ein Mieterfest.

Beteiligte Unternehmen:

Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH

## **Tag 2**

**Donnerstag, 28. August 2025**

### **Tecklenburg - 09:00 Uhr: Wohnraum für Menschen mit Behinderung mit umfassendem Leistungsangebot**

Treffpunkt: Apfelallee 23, 49545 Tecklenburg

In Tecklenburg ermöglicht die öffentliche Wohnraumförderung Wohnraum für Menschen mit Behinderung mit umfassendem Leistungsangebot. Das „Archehaus“ wurde dazu umgebaut und um einen Neubau ergänzt. Für den Umbau des Archehauses sind alle Bewohnerinnen und Bewohner vorübergehend in ein leerstehendes Seniorenheim umgezogen. Alle zehn Bewohnerinnen und Bewohner werden nach dem Umbau über ein eigenes Zimmer mit Bad verfügen. Das „Archehaus“ befindet sich in der unmittelbaren Nähe zum Neubau, in dem zwölf weitere Wohneinheiten mit demselben Wohnstandard und ein neuer Gemeinschaftsraum entstehen. Die Fördersumme beträgt rund 3,1 Millionen Euro.

Beteiligte Unternehmen:

Arche-Gemeinschaft Tecklenburg e.V.

### **Münster - 10:45 Uhr: Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne**

Treffpunkt: Gumprichstraße 44, 48161 Münster

Die bewohnergetragene Genossenschaft „Grüner Weiler eG“ errichtet 128 Wohneinheiten, davon 70 mit rund 23,2 Millionen Euro öffentlich gefördert. Beim Projekt handelt es sich um das größte Wohnbauvorhaben einer neu gegründeten Wohnungsgenossenschaft seit mehr als 30 Jahren. Durch den Bau auf einem ehemaligen Kasernengelände ohne Inanspruchnahme von weiteren Freiflächen, sondern durch das reine

Flächenrecycling, wird die Versiegelung und der Verbrauch weiterer Flächen vermieden. Die soziale Nachhaltigkeit wird durch solidarische Finanzierungsmöglichkeiten gestärkt. Erneuerbare Energien für Heizung und Warmwasser werden direkt auf dem Grundstück erzeugt. Regenwasser wird gesammelt und wiederverwendet.

Beteiligte Unternehmen:  
Grüner Weiler eG

### **Rietberg - 13:15 Uhr: Bezahlbares Wohnen im Netto-Null-Standard nach Modernisierung**

Treffpunkt: Gartenstraße 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 33397 Rietberg

Der Wohnkomplex aus den 1960er Jahren soll umfassend energetisch saniert werden, um den KfW-Effizienzhausstandard 55EE (Erneuerbare-Energien-Klasse) zu erreichen. Damit die Mieten zukünftig auch bezahlbar bleiben, wird die Modernisierung der sechs Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 36 Wohneinheiten in Höhe von 5,9 Millionen Euro mit der öffentlichen Wohnraumförderung gefördert. Durch Vorstellbalkone wird der Wohnraum erweitert. Der Rundgang durch den Wohnkomplex startet mit der Besichtigung einer Leerwohnung, ehe auf dem Dach die Photovoltaikanlage vorgestellt wird und es weiter zu einem Spaziergang durch die Außenanlagen des Wohnkomplexes geht. Zum Abschluss wird am Heizhaus die künftige Wärmeversorgung vorgestellt, die wie ein Nahwärmenetz funktioniert. Um den Besuch bei den WohneNRW-Tagen zu verewigen, wird am Heizhaus ein kleines „Mural“ gesprüht werden.

Beteiligte Unternehmen:  
KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH

### **Bielefeld - 15:00 Uhr: Young Urban Living – bezahlbares Wohnen für Auszubildende und Studierende, damit die Wohnungssuche nicht zum Hauptfach wird**

Treffpunkt: Lipper Hellweg 7, 33604 Bielefeld

Im Zuge eines bestandersetzenden Neubaus wurde ein Apartmenthaus mit zeitgemäßem, bezahlbarem und inklusivem Wohnraum für Auszubildende und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung gebaut. Unter dem Motto „Young Urban Living“ ist ein 7-geschossiges Apartmenthaus mit insgesamt 70 öffentlich geförderten Wohnplätzen, davon sechs rollstuhlgerecht, und eine Wohngruppe entstanden. Die Fördersumme beträgt insgesamt rund 6,3 Millionen Euro.

Beteiligte Unternehmen:  
BGW Bielefeld, Bethel Stiftung

Seite 8 von 10

**Paderborn - 20:00 Uhr: KlimaQuartier am Querweg – ökologisch, sozial und nachhaltig**

Treffpunkt: Querweg 18-20, 33098 Paderborn

Im KlimaQuartier am Querweg verfolgt der Spar- und Bauverein das Ziel, Innovationen für Menschen zu schaffen – ökologisch, sozial und nachhaltig. Die Bauarbeiten am Querweg laufen auf Hochtouren. Anfang des Jahres 2027 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Insgesamt entstehen 49 Wohnungen, davon 29 geförderte Wohnungen mit einem Fördervolumen von rund 5,7 Millionen Euro.

Beteiligte Unternehmen:  
Spar- und Bauverein Paderborn eG

**Tag 3  
Freitag 29. August 2025**

**Essen - 10 Uhr: Neues Kapitel für Essen: „Literatur Quartier“ kombiniert bezahlbares Wohnen mit Nachhaltigkeit**

Treffpunkt: Bert-Brecht-Straße 23-39/Sachsenstraße, 45128 Essen

Im Essener Südviertel in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt soll auf einer Fläche von ca. 30.000 m<sup>2</sup> das „Literatur Quartier“ realisiert werden. Das Quartier entsteht am ehemaligen Standort der Funke Mediengruppe. Das Projekt zeichnet sich durch einen urbanen Mix aus verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten aus. Es entstehen insgesamt 236 Wohnungen, davon 52 öffentlich gefördert, mit einer Gesamtwohnfläche von rund 18.000 m<sup>2</sup>. Die Fördersumme beträgt rund 8,3 Millionen Euro. Aufgrund der urbanen, verdichteten Wohnlage, wird in hochwertige Außenanlagen investiert. Durch die Durchgrünung der Nord-Süd-Verbindung im Quartier wird eine großzügige parkähnliche Atmosphäre erzeugt.

Beteiligte Unternehmen:  
Instone Real Estate  
LEG

**Düsseldorf - 12:30 Uhr: Nachbarschaft und Investor Hand in Hand für bezahlbare Wohnkonzepte**

Treffpunkt: Erkrather Straße 191, 40233 Düsseldorf

Mit einem gemeinsamen konstruktiven Planungsprozess, der von der Bürgerschaft Kiefernstraße und dem Investor selbst organisiert wurde, entstehen im Stadtteil Flingern 39 Wohneinheiten, 16 Wohneinheiten hiervon gefördert für Einkommensgruppe A, wobei drei Wohneinheiten rollstuhlgerecht sind und 6 Wohneinheiten für Einkommensgruppe B. Die Fördersumme beträgt rund 4,45 Millionen Euro.

Beteiligte Unternehmen:

Cube

### **Düsseldorf - 13:45 Uhr: Bezahlbares Mehrgenerationenwohnen in zentraler Lage in Düsseldorf**

Treffpunkt: Völklinger Straße 2g, 40219 Düsseldorf

Das Projekt ist Teil eines größeren, von der Pandion entwickelten Wohnbauprojektes (Pandion Next) mit insgesamt 164 Wohnungen, davon insgesamt 73 öffentlich gefördert. Das aktuelle Vorhaben umfasst 39 geförderte Wohneinheiten mit einer Förderung in Höhe von rund 7,47 Millionen Euro. Das gesamte Quartier verfügt über eine eigene Kita. Das mit vielen Freiflächen und einem begrünten Boulevard gestaltete Quartier verbindet Wohnen und Arbeiten miteinander und ermöglicht eine gute Nahversorgung mit Angeboten des täglichen Bedarfs. Das Projekt entsteht auf dem vorher jahrelang brachliegenden Siemens-Areal. Das Vorhaben steht kurz vor Bezugsfertigkeit.

Beteiligte Unternehmen:

Sahle Wohnen und Pandion AG

Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

### **Bonn - 16:15 Uhr: Mieterbund und Haus & Grund ziehen an einem Strang: Bewohnergenossenschaft errichtet bezahlbaren Wohnraum**

Treffpunkt: Friesdorfer Straße 57, 53173 Bonn

Auf dem seit 15 Jahren ungenutzten, 4.500 m<sup>2</sup> großen Gelände der ehemaligen Grundschule von Bad Godesberg an der Friesdorfer Straße werden 55 ausschließlich öffentlich geförderte Wohnungen sowie ein vierzügiger Kindergarten entstehen. Die Förderung für die 55 Wohnungen beträgt rund 16,42 Millionen Euro. Mit unterschiedlichen Größen zwischen Zwei- bis Fünf-Zimmer Wohnungen wird das Projekt dem unterschiedlichen Bedarf der Wohnungssuchenden gerecht. Die Besonderheit dieses Projektes liegt aber auch in der Struktur: „Haus & Grund Bad Godesberg e.V.“ und der „Deutsche Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V.“ haben die Genossenschaft „Zusammenstehen eG“ gegründet. Mit Unterstützung zahlreicher institutioneller und privater

Partnerinnen und Partner soll dieses Projekt, das erst mit dem Einsatz der Mittel der öffentlichen Wohnraumförderung machbar wurde, realisiert werden. Zum Abschluss der WohneNRW-Tage 2025 werden nach der Vorstellung des Projektes alle Partnerinnen und Partner der Allianz für mehr Wohnungsbau gemeinsam ein Netz über dem Grundstein inklusive Zeitkapsel spannen.

Beteiligte Unternehmen:

Wohnungsbaugenossenschaft Zusammenstehen eG

**Folgen Sie uns im Internet:**

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

Kennen Sie bereits unseren Newsletter? Hier geht es zur [Anmeldung](#).